

Zusammenfassende Stellungnahme

1. Die formulierten Ziele für das Jahr 2015 wurden umgesetzt.

Erläuterungen zu den Zielen:

1.1. Produkt 55110:

Zu Ziel 1:

Im Altlasten- und Brachflächenkataster des Landkreises Nienburg/Weser werden sämtliche bekannte Altlastverdachtsflächen erfasst. Die Ermittlung des Sarnierungsbedarfs wird an Einzelstandorten stetig fortgeführt.

Zu Ziel 2:

Die Orientierenden Untersuchungen (O. U.) an den Standorten Molkerei Warmsen, Tanklager Loccum und Holzverarbeitung Stolle ergaben keinen weiteren Handlungsbedarf (Antragstellung in 2013 - technischer Abschluss in 2014 – Verwendungsnachweis in 2015). Die Untersuchungen an den chemischen Reinigungen wurden fortgeführt. Die Maßnahme setzt sich in 2016 fort.

Zu Ziel 3:

Durch die O. U. MUNA Langendamm wurde ein Grundwasserschaden festgestellt. Als Ergebnis der O. U. aus 2013/14 wurde in 2015 eine weitergehende bzw. ergänzende O. U. für den Standort Langendamm beantragt und begonnen. Technischer Abschluss der Maßnahme wird in 2016 sein.

1.2. Produkt 55140:

Zu Ziel 1:

Die technischen Anforderungen und rechtlichen Vorgaben für die Erweiterung der Kontrolle des Lieferscheinverfahrens nach POLARIS in Zusammenarbeit mit einem Dritten wurden in 2015 noch nicht erfüllt. Für das Jahr 2016 ist nun zunächst die Anwendung einer Demo-Version beabsichtigt, bevor dann der reguläre Betrieb ab 2017 aufgenommen werden kann.

1.3. Produkt 55150:

Zu Ziel 1:

Zum Zustand des TOC-Untersuchungsgerätes sh. auch Pkt. 4 der Stellungnahme.

Zu Ziel 3:

Siehe hierzu auch die weitere Kennzahl „Projekte“ im Abschlussbericht „Summen Produkt 55150 Labor“.

2. Die Kennzahlen entwickelten sich wie folgt:

- 2.1. Für das Produkt 55110 wurden 2 Orientierende Untersuchungen geplant und in 2015 durchgeführt. Betroffen waren die Standorte der ehemaligen Holzverarbeitung Stolle am Südringkreisel der Stadt Nienburg und die MUNA Langendamm. Von den 3 turnusmäßig jährlich zusätzlich angenommenen Altstandorten bzw. altlastenverdächtigen Flächen haben sich in 2015 keine bestätigt.

2.2. Im Produkt 55130 wurde 2015 die Zielkennzahl des „Erfüllungsgrades in %“ mit 75% (ggü. geplanten 85%) nicht erreicht. In 2 Fällen wurde das Widerspruchsverfahren wegen zwischenzeitlicher Klage gegen die Anordnung der sofortigen Vollziehung in der Hauptsache ausgesetzt. Das diesbezügliche Urteil hat Auswirkungen auf das Widerspruchsverfahren.

Bei der weiteren Kennzahl der „Wasser- und Bodenverbände“ (97) konnte der in 2015 neu gegründete „Wirtschaftswegeverband Estorf“ berücksichtigt werden.

2.3 Für das Produkt 55140 konnten in 2015 die Fallzahlen der „Abfallrechtlichen Fälle“ auf 480 (ggü. geplanten 400) und der „Überprüfungen nach AltfahrzeugV“ auf 130 (ggü. geplanten 100) gesteigert werden. Dies konnte durch die Wiederbesetzung der über längere Zeit vakanten 75%-Stelle in der Abfallbehörde realisiert werden. Die personelle Besetzung fand jedoch nur zu einem 50%-Anteil einer Ganztagsstelle statt; zu 50% werden Aufgaben des FD 552 Wasserwirtschaft wahrgenommen. Aus diesem Grunde und mit Blick auf die bevorstehenden Aktualisierungen durch das Nds. MU wurde die Aufgabe der „Überprüfungen nach VerpackV und BattV“ prioritär zurückgestellt. Diese weitere Kennzahl wird mit dem Haushaltsjahr 2016 nicht mehr erhoben.

2.4 Für das Produkt 55150 wurden 420 Beprobungen für 2015 geplant.

Neben den Probennahmen regulärer Einleiter bzw. im Zuge der Grundwasserüberwachung sind zusätzliche Untersuchungen für die Überwachung der Kleinkläranlagen (mit steigender Tendenz) erfolgt, so dass tatsächlich 491 Beprobungen zu berücksichtigen sind. Insgesamt wurden 554 Beprobungen ausgeführt, von denen 30 mikrobiologische Untersuchungen und 63 nicht verwertbare Proben keine Berücksichtigung finden.

Das Ergebnis 2015 des Kostendeckungsgrades des Produkts in % kann erst ermittelt werden, wenn die Werte der Internen Leistungsverrechnung (ILV) feststehen.

3. Das Budget wurde insoweit eingehalten.

3.1. Erhebliche Abweichungen (mehr als 25%) hinsichtlich der im Haushalt geplanten Erträge ergaben sich wie folgt:

3.1.1 Beim Produkt 55110 (Konto 314100) wurde die vollumfängliche Erstattung durch das Land (lt. getroffener Vereinbarung mit der IVG Liebenau) für die Durchführung einer Historischen Genetischen Rekonstruktion der RWG Leese (Rüstungsalblast Leese) berücksichtigt. Korrespondiert mit der Kontierung 55110.427100. Die Maßnahme ist noch nicht beendet, so dass der Verwendungsnachweis nicht mehr in 2015 gestellt werden konnte. Die Erträge werden in 2016 kassenwirksam.

3.1.2 Beim Produkt 55140 konnten die Erträge bei den Konten 331100 „Verwaltungsgebühren“ und 356100 „Bußgelder“ deutlich gesteigert werden. Dies konnte durch die Wiederbesetzung der über längere Zeit vakanten 75%-Stelle in der Abfallbehörde realisiert werden. Siehe hierzu auch Pkt. 2.3 der Stellungnahme.

3.2. Erhebliche Abweichungen (mehr als 25%) hinsichtlich der Planansätze bei den Aufwandskonten ergaben sich wie folgt:

3.2.1 Beim Produkt 55110 (Konto 427100) wurden die Aufwendungen für die Durchführung einer Historischen Genetischen Rekonstruktion der RWG Leese (Rüstungsalzlast Leese) berücksichtigt. Korrespondiert mit der Kontierung 55110.314100. Die Maßnahme ist noch nicht beendet. Es wurden Aufträge i. H. v. 41.514,63 € erteilt und als „Andere Rückstellungen“ in das Haushaltsjahr 2016 übertragen.

3.2.2 Beim Produkt 55130 wurden von den 50.000 € in 2015 bereitgestellten Finanzmitteln für die „Co-Finanzierung von Maßnahmen im Umweltschutz zur Förderung von Gewässerentwicklungsmaßnahmen“ (Konto 431800) 33.950,61 € in Form von Zuwendungsbescheiden rechtlich gebunden. Mittelabforderungen wurden im Haushaltsjahr 2015 nicht kassenwirksam. Wegen der verpflichtenden Zusagen an die Antragsteller zur Projektförderung über die Planungsphasen hinaus wurden haushaltsrechtliche Aufträge i. H. des gesamten Haushaltsansatzes 2015 (50.000,00 €) erteilt und als „Andere Rückstellungen“ in das Haushaltsjahr 2016 übertragen. Im Haushaltsjahr 2016 werden weitere 50.000 € in Form von Investitionsmitteln (Konto 781800 „Zuschüsse für Investitionen“) zur Verfügung gestellt.

3.2.3 Beim Produkt 55150 konnten die Ausgaben für Wartungsleistungen und Reparaturen („Unterhaltung des beweglichen Vermögens“, Konto 422100) auf einem geringen Niveau gehalten werden, so wurden von den 2.000 € bereitgestellten Finanzmitteln 2015 nur 283,55 € verausgabt. Bei den „Leistungen externer Labore“ (Konto 427100) wurden Aufträge i. H. v. 600,00 € erteilt und als „Andere Rückstellungen“ in das Haushaltsjahr 2016 übertragen. Insgesamt 1.538,66 € offene Forderungen gegen die „Wasseraufbereitung Mittelweser GmbH“ wurden aufgrund Insolvenz in Anwendung der „Dienstabweisung über Stundung, Niederschlagung und Erlass von Forderungen und die Behandlung von Kleinbeträgen“ befristet niedergeschlagen und als Forderungsverlust in 2015 gebucht.

4. Investitionen

Im Produkt 55150 ergeben sich wesentliche Investitionsmaßnahmen für das Haushaltsjahr 2016.

„Andere Investitionsmaßnahmen“ wurden im Haushaltsjahr 2015 mit Blick auf einen ggf. nötigen Komplett-Austausch der TOC-Anlage zurückgestellt. Nur rd. 22% der Investitionsmittel wurden in 2015 verausgabt.

Aus den gesparten Finanzmitteln beim Konto 783110 „Ausstattung Labor“ (insgesamt 11.693,78 € aus Resten 2014 und 2015) wurde ein Haushaltsrest für das Haushaltsjahr 2016 gebildet.

Das TOC-Gerät (Total Organic Carbon) wird im Labor zur Bestimmung der entsprechenden Summenparameter u. a. zur Überwachung der Kleinkläranlagen eingesetzt.

Das TOC wurde 2002 beschafft und ist anlagenbuchhalterisch abgeschrieben, funktioniert aber noch. Nun ist das Gerät von einer Servicekündigung des Herstellers betroffen. D. h., dass nach Ablauf der Serviceverfügbarkeit im März 2016 weder Wartungsleistungen noch Ersatzteile für das Gerät erbracht werden. Ein Defekt könnte somit zum Totalausfall des Gerätes führen.

Z. Zt. werden Teillösungen auf ihre Kompatibilität geprüft um deutliche Mehrausgaben für eine komplette Neuanschaffung (Wert rd. 30.000 €) zu vermeiden.